

SPRACHENZENTRUM

KURZ

Sabina Schaffner ist neue Leiterin

Am 1. Oktober hat Dr. Sabina Schaffner, promovierte Slawistin und langjährige Leiterin von Sprach- und Diplomprogrammen, zuletzt an der Akademie für Erwachsenenbildung Luzern, die Leitung des Sprachenzentrums übernommen. Sie löst Dr. Andrea Dlaska ab, welche die erste Direktorin des Sprachenzentrums war.

Von Professor Udo Fries

Andrea Dlaska hat Zürich Ende August verlassen, um in England die Leitung eines grösseren Sprachenzentrums zu übernehmen und auch um wieder vermehrt in der Forschung tätig sein zu können.

Andrea Dlaska war die erste Direktorin des 2002 gegründeten Sprachenzentrums. Ihr grosses Verdienst ist die Zusammenführung der Sprachkurse der ETH und der Universität und der Aufbau des gemeinsamen Sprachenzentrums. Sie musste eine neue Infrastruktur schaffen, die bisherigen Dozierenden unter einem Dach vereinen, Lehraufträge in Feststellungen als wissenschaftliche Mitarbeiter umwandeln, vor allem aber die unterschiedlichen Traditionen der beiden Hochschulen vereinen.

Der Erfolg aller dieser Bemühungen lässt sich am Wachstum des Sprachenzentrums ablesen: 2002 übernahm Andrea Dlaska 44 Sprachkurse von ETH und Uni, heute bietet das Sprachenzentrum über 100 Kurse an, die von ungefähr 3600 Studierenden pro Semester besucht werden. 2003 wurde das Programm für Doktorierende und Mitarbeitende eingerichtet. An 60 Kursen nehmen pro Semester rund 600 Personen teil.

ZU WENIG PLATZ

Die Unterbringung des Sprachenzentrums war ein grosses Problem. Die Administration fand in Räumlichkeiten der ETH an der Predigergasse eine vorübergehende Bleibe, nach Fertigstellung der Renovationsarbeiten ist eine Etage im Turm der Universität für das Sprachenzentrum vorgesehen. Die Arbeit unter den engen räumlichen Bedingungen war nur durch die sofortige Einführung eines Online-Anmeldesystems möglich, gleichzeitig wurde der Internetauftritt des Sprachenzentrums optimal gestaltet.

Prioritär war die Verbesserung der Rahmenbedingungen: Durch konse-



Sabina Schaffner leitet neu das Sprachenzentrum von ETH und Uni Zürich. (Bild res)

quente Reduktion der Teilnehmerzahlen wurde die Qualität der Kurse ebenso verbessert wie die Transparenz des Kursangebots durch eine genaue Beschreibung des Sprachniveaus und der Kursziele erhöht wurde. Alle Kurse werden – erstmalig in einem Sprachenzentrum der Schweiz – nach international anerkannten Kompetenzniveaus, den Niveaustufen des Europarats, eingerichtet; eine Selbsteinstufung der Studierenden wurde mit Hilfe dieser Niveaustufen eingeführt.

ERFOLGREICHES TANDEMNETZWERK

Anfängerkurse in den Schweizer Landessprachen wurden eingerichtet und das Programm Deutsch als Fremdsprache konsequent ausgebaut und der Integrationsaspekt dieser Deutschkurse durch besondere Beratung und Aufgabenhilfen, aber auch durch die Organisation von Ausflügen und Apéros betont. Ein Tandemnetzwerk für Studierende und Mitarbeitende zur Förderung des selbst gesteuerten Sprachenlernens hat sich als erfolgreich erwiesen – es gab bisher bereits 1500 Anmeldungen.

Neu wurden Deutschprüfungen an der Universität eingeführt, woran sich auch die Universität Luzern beteiligt. Gemeinsam mit dem E-Learning-Center der Universität Zürich wurde in den letzten Jahren eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen zum Thema

"internetbasierter Fremdsprachenunterricht" durchgeführt, gemeinsam mit Unicom Media eine Lernplattform für Dozierende des Sprachenzentrums entworfen.

Das Sprachenzentrum setzt die Bologna-Vorgaben zur Einbindung der Sprachausbildung in alle Studiengänge um. Als zentrale Anlaufstelle für eine mobiler werdende Studentenschaft und für die zahlreichen fremdsprachigen Studierenden und Mitarbeitenden leistet das Sprachenzentrum nun einen wichtigen Beitrag zur Internationalisierung der beiden Hochschulen. Das gemeinsame Sprachenzentrum der Universität und der ETH Zürich ist auf dem neuesten Stand und inzwischen als ein funktionierendes Modell im In- und Ausland, besonders für andere Hochschulen, die ein gemeinsames Zentrum in Erwägung ziehen, bekannt geworden.

"CALZONE"-COLLOQUIUM

Am 28. November, 18 Uhr, findet im GEP-Pavillon das erste Calzone-Meeting statt, welches drei kurze Präsentationen ausgewählter Doktoranden aus den Life Sciences bietet, sowie die Möglichkeit, beim Pizzeessen wissenschaftliche Kontakte zu knüpfen.

"Calzone" bietet jungen Forschern einen Überblick über die aktuelle Life Science-Forschung in Zürich. An regelmässigen Events informieren Doktoranden kurz über ihre Forschung. Die sorgfältige Auswahl der Vortragenden – kombiniert mit der informellen und anregenden Atmosphäre – bilden die Basis für wissenschaftlichen Austausch und Zusammenarbeit. "Calzone" ist ein Projekt von Doktoranden für Doktoranden, mit dem Ziel, nicht nur Wissen zu transferieren, sondern auch zu motivieren und zu inspirieren. Das Meeting ist für Doktoranden von ETH und Universität kostenlos. Da der Platz beschränkt ist, ist eine Anmeldung auf der "Calzone"-Webpage (www.yebn.de/calzone/) notwendig.

PRIX EVENIR 2006

Der Prix Evenir geht in die vierte Runde. Über 400 Institutionen und Organisationen sind aufgerufen, preiswürdige Projekte für den Prix Evenir-Preisträger 2006 zu nominieren. Der mit 50'000 Franken dotierte Preis unterstützt Projekte, welche im Bereich der Ökologie, der Ökonomie und des Sozialen den Kriterien der Nachhaltigkeit entsprechen. Nominierungen für den Prix Evenir 2006 können bis zum 31. Dezember eingereicht werden. Geschlecht, Alter, Nationalität und Religion sind irrelevant. Eine Anmeldung muss zwingend über eine Drittperson erfolgen und das Projekt darf nicht schon anderweitig ausgezeichnet worden sein. Weitere Informationen sind unter info@prixevenir.ch oder www.prixevenir.ch zu finden. (pd/res)

NEUE SPRACHKURSE

Das Sprachenzentrum der Universität und der ETH Zürich bietet im Wintersemester 2005/06 wiederum gebührenpflichtige Sprachkurse für Doktorierende und Mitarbeitende an. Es handelt sich vor allem um Sprachkurse mit Bezug auf den Sprachgebrauch an der Hochschule. Angeboten werden Kurse in folgenden Sprachen: Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch und Japanisch. Bei der Online-Anmeldung sind die unterschiedlichen Anmeldefristen zu beachten.

Informationen über Kursinhalte, Einschreibungsmodalitäten und Gebühren finden Interessierte unter www.sprachenzentrum.unizh.ch/kurse_staff/index.php (pd)